Zeitschrift: Kinema

**Herausgeber:** Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband

**Band:** 3 (1913)

**Heft:** 19

Rubrik: Film-Beschreibungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Kilm=Beschreibungen.



Gerbergasse 2

Die Fremde.

Drama in 3 Aften. S. C. A. B. L. Länge 830 Meter.

Willem van Dyf hat seine Frau früh durch den Tod verloren, an das frühere Cheglück erinnert nur ein rei= zendes Kind, der junge Jan. Die Schwiegermutter Grietje hat Willem nach dem Tode der Gattin ins Haus genom= men, um eine treue und zuverläffige Wirtschafterin zu ha= ben. Trot dieser aufopfernden Pflege fühlt sich Willem vereinsamt. Nach des Tages Last und Mühe gedenkt er mit Behmut der Zeiten, da die liebende Gattin sein Beim verschönte und seinem Dasein erst einen Zweck gab.

Schon lange feimt in dem Witwer der Vorsatz, sich wieder zu verheiraten und gerade jetzt ist die Frage wie= der brennend geworden, seitdem Katrien sich im Dorfe auf= hält. Katrien ist noch jung, eine auffallend hübsche fräf= tige Erscheinung, anmutig und von sanftem Charafter. Auch fie hat früh den Lebensgefährten verloren, ihren Gatten haben die Wellen verschlungen, als er in seinem Berufe als Fischer für den Unterhalt der Familie fämpfte. Eines Tages kehrte die Besatzung des Fischerbootes ohne den Vater ihres Kindes heim. Jest lebt Katrien nur noch der Erziehung ihres fleinen Mädchens namens Mina. Die besseren Erwerbsverhältnisse veranlagten sie, das entle= gene Fischerdorf zum Wohnsitz zu wählen. Nach der Sitte dieser weltfernen Dörfer ist die junge Witwe nicht mit of= fenen Armen empfangen worden, als sie ihren Einzug in das Dorf hielt. Im Gegenteil: der starre, einseitige und furzsichtige Sinn der Dorfbewohner erblickt in allem und jeden, der nicht "vom Bau" ist, einen natürlichen Gegner, einen lästigen Eindringling. Willem ist von Anfang an auf die sympathische Erscheinung des frischen Weibes aufmerksam geworden, beide suchten einen neuen Lebensge= Kinder, und bereits nach wenigen Tagen blühte im Herzen der beiden eine tiefe Neigung. Willem und Katrien haben beschlossen, die She miteinander einzugehen.

Katrien fann nicht mehr über die Straße gehen, ohne von den Dorfbewohnern belästigt oder mit höhnischen Re= densarten verfolgt zu werden.

Deiner Gattin zu machen. Aber meine Anwesenheit in gehen in Erfüllung, Mina und Jan lernen einander ken-

Deinem Hause würde nur Haß und Uneinigkeit hervor= rufen. Lebe wohl, ich fehre mit meiner Tochter in mein Heimatsdorf zurück." Der offene Widerstand der Schwie= germutter, des Sohnes und der Dorfbewohner ift durch= aus nicht geeignet, einen Charafter vom Schlage Willems zur Nachgiebigkeit zu veranlassen. Dieser stiernactige Fi= icher, gewöhnt mit den entfesselten Elementen zu kämpfen, weicht weder dem widrigen Schicksal noch der Ansicht der Dorfbewohner. Kaum hat er den Widerstand Grietjes, jeines Sohnes und der Befannten erfannt, als er erflärt, daß sein Entschluß, Katrien zu seiner Frau zu machen, un= erschütterlich sei.

Als am nächsten Tage Karien am Arme Willems einen Spaziergang durch das Dorf unternimmt, lassen einige Dorfbewohner höhnische Worte über Katrien fallen. Sie haben die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Wutentbrannt wirft sich Willem auf die Frechlinge und verabreicht ihnen eine so fräftige Züchtigung, daß für die Folge fein Mensch aus dem Dorfe mehr wagt, über Katrien ein abfälliges Urteil laut werden zu laffen.

Sechs Jahre find vergangen, Willem und Katrien haben den Bund fürs Leben geschlossen und die Ghe ist die denkbar glücklichste, Mina, Katriens Tochter, aus erster Ehe, ist zu einer bildhübschen Jungfrau herangereift und jeder Abend vereint die drei glücklichen Menschen im trau= ten Familienkreise.

Von Jan ist seit langer Zeit keine Nachricht mehr eingegangen, so daß die alte Grietje schon lange mit der Möglichkeit rechnet, daß er in fernen Landen das Opfer eines Unfalls oder einer Krankheit geworden ist. Da trifft ganz unerwartet eines Tages ein Brief des Verschollenen ein: "Liebe Großmutter! Ich war einige Wochen sehr frank, denn ich hatte das Fieber. Inzwischen ist meine Militärdienstzeit abgelaufen, aber ich bleibe hier, da ich nach dem, was vorgefallen ift, nicht mehr in die Heimat zu= rückfehren fann." Die alte Großmutter möchte gern das Unrecht, welches fie Willem, Katrien und Jan zugefügt hat, wieder aut machen und glaubt ein gutes Mittel ge= funden zu haben, indem sie in Mina, der Tochter Katriens, Liebe zu dem Abwesenden weckt. Grietje sucht außerdem die Verzeihung Katriens durch Uebersendung der folgen= den Zeilen zu erlangen: "Liebe Katrien! Verzeihe mir, was ich Dir einst angetan habe. Ich weiß, daß Du würdig bist, Willems Frau zu sein. Bitte ihn doch, daß er seinem Sohne vergibt, der unschuldig ist und nur meinen Beisun= gen gefolgt ift."

Fast täglich sucht Mina die alte Frau in ihrem Seim fährten, beide einen Schutz und Pflege für die unmündigen auf und lauscht ihren Erzählungen aus der Jugend Jans. Obgleich Mina Jan noch nie gesehen hat, glaubt sie doch aus den Angaben der alten Grietje entnehmen zu können, daß der junge Soldat der geeignete Bewerber um ihre Hand sein würde. Auch nach dem fernen Often an Jan hat die alte Frau ein Bild Minas geschickt und in langen Briefen viel günstiges über ihre Herzensgüte, ihren Fleiß Einige Tage später erhält Billem von Katrien als und ihre übrigen Tugenden berichtet. Daß Mina lieb-An wort auf seinen Heiratsantrag die folgenden Zeilen: reizend und hübsch ift, würde Jan allein aus der Photo-"Lieber Willem! Ich danke Dir für Deine Absicht, mich zu graphie erseben können. Die Buniche der Großmutter zu haben.

Im fernen Indien sitzt Jan, kaum von der schweren Riebererkrankung, die ihn befallen hat, wieder hergestellt, in seinem Zelt, betrachtet das Bild Minas und drückt es von Zeit zu Zeit an die Lippen.

Das geliebte Mädchen soll sein eigen werden, sobald er wieder in die Heimat zurückgekehrt sein wird, der bezau= bernde Eindruck ihres Bildes kann nicht trügen und Grietje hat ihm soviel Liebes und Gutes von ihr erzählt. Zum hundertsten Male lieft er den letzten Brief der Großmutter: "eMin lieber Jan! Wann fehrst Du heim? D, wenn Du wüßtest, wie Dich Mina liebt. Du möchtest ihren Familien= namen wiffen? Komme zurück und sie wird ihn Dir selbst nennen. Deine Großmutter." Begeistert schreibt er zu= riick: "Liebe Großmutter! Jeden Tag betrachte ich ihr Bild und versenke mich in den Anblick ihrer Augen, die zu'sprechen scheinen. Ich flüstere ihr zu: "Ich liebe Dich!" und glaube eine füße, füße Stimme antworten zu hören: "Ich liebe Dich auch."

Zwei Monate find vergangen. Jan hat seine Sehnsucht nach der Heimat nicht mehr beherrschen können und seinen Abschied genommen. Einige Tage vor seiner Rückfehr hat Rinder. er Grietje genaue Angaben über Ort und Zeit seiner Rückfunft zugehen lassen und überglücklich holt die alte Großmutter ihren Enfel von der Bahn ab, um ihn von

nen und lieben, ohne sich jemals gesprochen oder gesehen den Dorfbewohnern unerkannt in ihr Häuschen zu gelei= ten. Wenige Stunden später spielt fich eine rührende Szene in Grietjes Behaufung ab. Mina, von Ungeduld verzehrt, hat die alte Frau aufgesucht und ist von ihr mit der Gegenwart des Geliebten überrascht worden. Nach we= nigen Augenblicken liegen sich die jungen Leute, die sich soeben erst von Angesicht zu Angesicht kennen gelernt ha= ben, und doch schon so lange kennen — und lieben, in den Armen.

> Doch Jan will den Familiennnamen Minas wissen und diese findet den Ausweg, ihren Geliebten mit verbundenen Augen in das Vaterhaus zu führen. Sobald Jan erkennt, wo er sich befindet und schmerzerfüllt erfährt, daß Mina seine Stiefschwester ist, will er das Vaterhaus verlassen, ehe Willem zurückfehrt. Doch zu spät! Auf der Schwelle stehen sich Vater und Sohn gegenüber, noch eine Aufwal= lung des alten Zornes auf Seiten Willems, noch eine Regung des verletzten Stolzes auf Seiten Jans und die Liebe hat auch diese vom Schicksal arg geprüften Herzen der beiden Männer bezwungen, Bater und Sohn wieder vereint. Mit Tränen in den Augen segnet Willem den Herzensbund Minas und Jans, seiner innig geliebten



# Wie bereitet man Kornfranck?.. Wie Kaffee und Malzkaffee!

Bei besonderen Geschmacksrichtungen

Mit einer kleinen Beimischung von entweder:

Aecht Franck-Kaffeezusatz

2/3 .. Kornfranck" mit 1/3 "Aecht Franck" oder 1/3 "Kornfranck", 1/3 Bohnenkaffee oder

und 1/3 "Aecht Franck".

Wer diese verschiedenen Arten ausprobiert, findet leicht heraus, welches Getränk seinem Geschmack am meisten zusagt.

Milch und Zucker nimmt man nach Gewohnheit.